



Frau Eva Zeising zum Gedenken

Im Alter von 76 Jahren starb am 8. Juli 1970 die Kreispilzsachverständige Eva Zeising in Leipzig. Am 1. VI. 1894 in Leipzig geboren, besuchte sie hier die Bürger- und Frauenberufsschule, anschließend das Lehrerseminar. Als Lehrerin unterrichtete sie an der Handelsschule in Geringswalde bis Ende 1933. Dann erfolgte wegen ihrer politischen Haltung eine Strafversetzung an die Volksschule in Raschau, Erzgebirge. 1945 Wiederaufnahme der Tätigkeit an der 8. Grundschule in Leipzig, wo sie bis zu ihrem Eintritt in den Ruhestand 1959 tätig war. In dieser Zeit fand sie auf Grund ihrer großen Naturverbundenheit zu den Pilzlehrgängen und Pilzschulungen Birkfelds eine feste Bindung. Bald widmete sie sich den Pilzberatungen als ganz wesentliche Hilfe für A. Birkfeld. 1958 wurde sie Ortspilzsachverständige in Leipzig und 1963 Kreispilzsachverständige für den Stadtkreis Leipzig. Ab 1967 bis zu ihrem Tode war sie als Kreispilzsachverständige unermüdlich im Landkreis

tätig. So wurde sie „die“ Mitarbeiterin des verstorbenen Bezirkspilzsachverständigen Alfred Birkfeld und nahm stets an dessen vielen Exkursionen und Tagungen teil. Unermüdlich sorgte und pflegte sie, gemeinsam mit A. Birkfeld, die Dauerpilzausstellung im Heimatmuseum Leipzig in der Lortzingstraße, bis deren Räume anderen Zwecken zugeführt werden mußten. Es darf nicht versäumt werden zu betonen, daß die große Farbdiasammlung von Pilzen und Pflanzen, die in vielen Vorträgen von A. Birkfeld gezeigt wurde, ohne die stets selbstlose Hilfe von Frau Eva Zeising kaum zustande gekommen wäre. Sie war es auch, die durch Bereitstellung beachtlicher Mengen von Farbfilmen diese Arbeit sicherte. Ebenso zu Dank waren und bleiben ihr Birkfeld und Herschel für die große Hilfe bei der Beschaffung von Pilzmateriale zur Bildgestaltung der Morphologisch-Anatomischen Bildtafeln für die praktische Pilzkunde, verpflichtet.

Pilzberatungen und die stete Weiterbildung ihrer Pilzkenntnisse waren ihr Lebensinhalt geworden. Der Kreis der Pilzsachverständigen der DDR verlor mit Eva Zeising eine verdienstvolle, immer hilfsbereite Mitarbeiterin, und alle, die sie kannten, werden ihr ein ehrendes Gedenken bewahren.

M. Herrmann/K. Herschel

## Literaturbesprechung

Příhoda, A.: Houbařův rok-houbařské vycházky od jara do zimy (Das Jahr des Pilzsammlers — Pilzwanderungen vom Frühjahr bis zum Winter). 393 Seiten, 80 Farbtafeln und 24 Strichzeichnungen im Text, Státní zemědělské nakladatelství Praha 1972. Preis Kčs 40,—

Seit 30 Jahren beschäftigte sich der Autor mit dem Gedanken, ein ähnliches Buch herauszugeben, aber erst seit er den Maler Ladislav Urban gefunden hatte, konnte er an die Verwirklichung seines Planes gehen. Jede erdenkliche Hilfe wurde ihm auch seitens vieler Pilzfreunde und Mykologen zuteil, die ihn in den verhältnismäßig pilzarmen Jahren 1968 und 1969 mit dem erforderlichen Frischmaterial versorgt hatten. Der Autor hebt ausdrücklich die Verdienste hervor, die sich interessierte Pilzfreunde um die wissenschaftliche Erforschung der Pilzflora erworben haben.

Nach einer knappen Einführung in das System und die Morphologie der Pilze, die mit zahlreichen erläuternden Strichzeichnungen versehen ist, beginnt der Autor in erzählender Form seine Pilzwanderungen in den einzelnen Jahreszeiten zu schildern. Die angeführten Pilzarten sind dann leicht zu finden, denn die Nummer im Text gilt sowohl für die sehr ausführliche Beschreibung der Pilzart als